

## PRESSEMITTEILUNG 21/2022

---

### **Generalversammlung des Internationalen Eisenbahnverbands (UIC) zum Abschluss seines 100jährigen Jubiläumsjahres**

*Im Fokus standen das Arbeitsprogramm 2023-2025, der Mehrwert der UIC und die regionalen Aktivitäten*

(Paris, 14. Dezember 2022) Am 7. und 8. Dezember tagten das Exekutivkomitee und die 101. Generalversammlung der UIC im Rahmen einer Hybridsitzung. Den Vorsitz führten UIC-Präsident Krzysztof Mamiński und UIC-Generaldirektor François Davenne.

Den Auftakt der Generalversammlung bildete die Rede von Maruxa Cardama, Generalsekretärin der für die UIC sehr wichtigen SLoCaT-Partnerschaft (Sustainable, Low Carbon Transport). Unter Anderem führte sie Folgendes aus:

*„Das nachhaltige Engagement der UIC in internationalen Multi-Stakeholder-Partnerschaften bei den COPs ist von entscheidender Bedeutung bei der Verfechtung von Kernaspekten. Dabei denke ich unter anderem an die Bahn als führende Kraft in integrierten multimodalen Verkehrsnetzen, die auf den Strategien ‚Vermeiden-Verbessern-Verlagern‘ beruhen, oder an eine ausgewogene Elektrifizierungsdebatte für alle Verkehrsträger und Fahrzeugtypen sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr, und an die Elektrifizierung als Strategie für die sozioökonomische Entwicklung und den Zugang zu Energie - sauberer Energie - im Globalen Süden“.*

Ferner fügte sie hinzu: *„Mehr denn je ist das Engagement der UIC bei internationalen Klimadiskussionen und -initiativen von entscheidender Bedeutung, wenn es darum geht, die Schiene als wirksames Instrument zur Dekarbonisierung des Verkehrs und als wichtigstes Rückgrat sowohl für nachhaltige öffentliche Massenverkehrssysteme als auch für den elektrifizierten intermodalen Güterverkehr innerhalb von 10 Jahren zu fördern.“*

#### **Bericht des UIC-Präsidenten**

Krzysztof Mamiński informierte die Generalversammlung über die Sitzungen der regionalen Präsidenten und des Exekutivkomitees vom Vortag. Dabei ging er auf die Ergebnisse und Herausforderungen 2022 ein und gab einen Ausblick auf 2023.

Das UIC-Arbeitsprogramm kommentierte er mit folgenden Worten:

*„In Kürze wird ein neues Arbeitsprogramm für 2023-2025 auf der Grundlage des abgeschlossenen Arbeitsprogramms und unter Beibehaltung der fünf Schwerpunktbereiche vorgestellt. Die Schiene muss eine führende Rolle bei der Dekarbonisierung des Verkehrssektors auf globaler und regionaler Ebene spielen. Sie ist das nachhaltigste und einzige Massenverkehrsmittel, das derzeit in der Lage ist, unsere klimapolitischen*

*Herausforderungen wirksam zu bewältigen. Sie muss daher in den Mittelpunkt der Entwicklung der zukünftigen Mobilität und der globalen Logistikketten gestellt werden. [...]*

*Wir haben noch viel Arbeit vor uns, um das volle Potenzial der Eisenbahn auszuschöpfen. Unsere Kosteneffizienz muss durch Digitalisierung und Innovation verbessert werden, es sind Interoperabilitätsprobleme und Kapazitätsengpässe zu lösen, und vor allem müssen wir in moderne Infrastruktur und neues Rollmaterial investieren. Als Präsident der UIC bin ich bestrebt, weiterhin mit all unseren Mitgliedern darauf hinzuwirken, dass die Schiene weltweit eine wichtige Rolle bei der Gewährleistung der Nachhaltigkeit des Verkehrssektors und bei der Erreichung der oben genannten Klima- und Umweltziele spielt."*

Die Generalversammlung ratifizierte per Abstimmung die am 4. März 2022 vom Präsidenten und Generaldirektor der UIC getroffene Entscheidung, die Russischen und Belarussischen Bahnen von den UIC-Aktivitäten zu suspendieren.

### **Bericht des UIC-Generaldirektors**

François Davenne ging auf die Ergebnisse des vergangenen Jahres ein und stellte das Arbeitsprogramm 2023-2025 vor.

Die bereits definierten strategischen Kernbereiche werden weiterverfolgt. Ferner stehen das [UIC-Manifest](#), die [Vision of Rail 2030](#) und die Roadmap des Gemeinsamen Unternehmens für Europa's Eisenbahnen(ERJU) im Fokus. Weitere Schwerpunkte sind die Stärkung der regionalen Aktivitäten und die Digitalisierung.

Das im Juli verabschiedete Manifest enthält **bestehende und künftige Lösungen für die Schiene im Dienst des Planeten und der Menschen** und stellt die Entwicklung konkreter Lösungen vor, wobei die herausragende Rolle der Schiene und die Notwendigkeit der

- Umgestaltung der Städte und Verbindung der Gemeinden
- Einsatz von sauberer Energie, Technologie und Innovation
- Förderung von Intermodalität und nahtlosen Verbindungen sowie
- der Verbesserung des Kundenerlebnisses

zu berücksichtigen sind.

Das UIC-Arbeitsprogramm, die Vision 2030 und das UIC-Manifest bilden die Grundlage, auf der die UIC in den nächsten 5, 10 und 15 Jahren strategische Maßnahmen für die Bahnen durchführen wird.

Darüber hinaus hob François Davenne die Anerkennung des Mehrwerts der UIC hervor, die sich in folgenden Punkten widerspiegelt:

- Unterzeichnung einer Rahmenvereinbarung mit der Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA) im Dezember 2021, um die Tätigkeiten in der Region besser zu strukturieren
- Beteiligung der UIC an wichtigen Aufgaben der Pfeiler „System“ und „Innovation“ des Gemeinsamen Unternehmens für Europa's Eisenbahnen (European Rail Joint Undertaking): Systemarchitektur, 5G, Betriebsvorschriften, Querschnittstätigkeiten usw.
- Datenmodell OSDM (Open Sales & Distribution Model), mit dem die UIC einen Mehrwert liefert. Das Luftfahrtsystem AMADEUS unterstützt OSDM vollständig.
- Fortsetzung der Bestrebungen DP Rail im Rahmen von Rail Freight Forward (RFF)

## Ernennungen

Der UIC-Generaldirektor gab folgende Ernennungen bekannt:

- Das Mandat von M. Kunz (SBB) als Vorsitzender des Rail System Forums wurde um weitere 2 Jahre verlängert.
- A. Togari (JR-East) wird für 3 Jahre zur Vorsitzenden und L. Schmitt (SNCF) zum Vize-Vorsitzender der Plattform Standardisierung ernannt.
- Die Mandate von C. Vanoppen (LINEAS) und Kara Oldhouser, Leiter für Nachhaltigkeit von AMTRAK, respektive Vorsitzende und Vize-Vorsitzender der Plattform Nachhaltigkeit, werden um zwei Jahre verlängert.
- Sanjiv Bhutani (RDSO, Indische Bahnen), wird zum Vorsitzenden des IRRB ernannt, Dr. Andrzej Massel (IK, Polen), Atila Keskin (TCDD, Türkei), JIANG Hui (CARS, China) und Robert Moffat (ACRI, Australien) werden Vize-Vorsitzende für drei Jahre.

## Finanzen

Die Generalversammlung genehmigte die Rechnungslegung 2022 und den 3-Jahres-Businessplan.

## Vereinbarungen mit Partnern

In diesem Jahr wurde eine Reihe von Vereinbarungen mit Dritten geschlossen, darunter:

- Memorandum of Understanding mit der Afrikanischen Entwicklungsbank (AfDB) und dem Afrikanischen Entwicklungsfonds (ADF)
- Absichtserklärung mit dem Bureau International des Containers (BIC)
- Vereinbarung zur gemeinsamen Nutzung mit dem Rail Industry Safety & Standards Board (RISSB)
- Memorandum of Understanding mit RailNetEurope

## Mitglieder

Folgende Mitglieder wurden neu in den Verband aufgenommen:

**Europa** TELT Tunnel Euralpin Lyon-Turin (Frankreich) und Europe Express (France)

**Mittlerer Osten** Etihad Rail (UAE) und Oman Rail

**Südamerika** Chilenische Bahnen (EFE) und JST, Transportation Safety Board (Argentinien)

Im Rahmen der regionalen Berichterstattung wurde insbesondere auf den **weltweiten Hochgeschwindigkeitskongress der UIC** hingewiesen, der 2023 erstmals in Afrika stattfindet und vom **7. bis 9. März** von den Marokkanischen Bahnen (ONCF) in Marrakesch organisiert wird: <https://uichighspeed.org/>

Zum Abschluss des 100jährigen Jubiläums wurde vom 6. bis 8. Dezember im ersten Stock der UIC mit Unterstützung der SNCF eine Ausstellung historischer Objekte organisiert.

Chronologisch geordnete Fotografien, Poster, Kunstgegenstände, Objekte und Videos gaben einen Rückblick auf die UIC-Geschichte.

Ferner wurde speziell für diesen Anlass ein Katalog mit der detaillierten Beschreibung der einzelnen Objekte herausgegeben.

Mehr über das 100jährige Jubiläum der UIC erfahren Sie auf unserer speziellen Website: <https://uic.org/centenary>

Die 102. Generalversammlung der UIC tagt am 29. Juni 2023.

## **KONTAKTE**

Kommunikationsabteilung der UIC: [com@uic.org](mailto:com@uic.org)